

Evolve AFM ng Filter



Evolve AFM ng Filter

BEDIENUNGSANLEITUNG

WEITERE SPRACHEN VERFÜGBAR



NL/ Scan de QR code
om de Nederlandstalige
handleiding te raadplegen.



FR/ Scannez le code
QR pour consulter la
notice en Français.



EN/ Scan the QR code
to consult the English
manual.



IT/ Scansionare il codice
QR per visualizzare le
istruzioni in italiano.

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. VORINSTALLATIONSANWEISUNGEN FÜR HÄNDLER.....4
- 2. BYPASSVENTIL.....5
- 3. INSTALLATION..... 7
- 4. PROGRAMMIERVERFAHREN11
- 5. INBETRIEBNAHME-ANWEISUNGEN..... 15
- 6. BETRIEBSANZEIGEN UND ANWEISUNGEN..... 16
- 7. FEHLERSUCHANLEITUNG 20
- 8. ERSATZTEILE..... 28
- 9. KLEINTEILE FÜR DIE INSTALLATION..... 34
- 10. BEREICH VON EVOLVE AFM NG..... 36
- 11. ZERTIFIZIERUNG 38
- 12. KURZREFERENZ – LEITFADEN 39

1. VORINSTALLATIONSANWEISUNGEN FÜR HÄNDLER

Die Reihenfolge der Zyklen und die Zykluszeiten dieser Wasseraufbereitungsanlage wurden im Herstellwerk eingestellt.

Der Händler sollte diese Seite lesen und den Installateur vor der Installation über die Einstellungen für Tagsteuerung, Regenerationszeiten, Servicealarm und akustischen Alarm informieren.

Wichtige Maßnahmen **des Installateurs**:

- Vom Installateur vorzunehmende Einstellungen ... Tagsteuerung (voreingestellt sind 3 Tage) und die Regenerationsuhrzeit (voreingestellt ist 02:00 Uhr; nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Betriebsanzeigen und Wartung“), Servicealarme (voreingestellt ist „OFF“) und akustischer Alarm (voreingestellte Startzeit ist 06:00 Uhr und Endzeit 22:00 Uhr)
- Normale Betriebsanzeigen ablesen
- Uhrzeit einstellen
- Leistungsverlust- und Fehleranzeigen ablesen

Hausbesitzer werden gebeten,

die Abschnitte Bypassventil, Betriebsanzeigen und Wartung zu lesen.

Im Betrieb zeigt das Standard-Benutzerdisplay die Uhrzeit und den Durchfluss in Litern pro Minute an.

Abflussmenge, Urlaubsmodus, Restkapazität und verbleibende Tage bis zur nächsten Regeneration sind optionale Anzeigen, die normalerweise nicht am Display erscheinen.

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

(Der Urlaubsmodus wird nur eingeschaltet, wenn längere Zeit kein Wasser entnommen wird. Sofern aktiviert, regeneriert sich das Gerät automatisch in der folgenden Nacht und schaltet auf Normalbetrieb um, sobald 50 Liter Wasser verbraucht sind.) Alle diese Anzeigen können durch wiederholtes Drücken der Taste **NEXT** gelesen werden. Wenn beim Durchlaufen einer beliebigen Programmierung innerhalb von 5 Minuten keine Taste gedrückt wird, kehrt die Anzeige zur normalen Benutzeranzeige zurück. Änderungen, die vor Ablauf der 5-Minuten-Frist vorgenommen wurden, werden übernommen. Zum schnellen Verlassen einer beliebigen Programmierung, der Installateur-Einstellungen usw. drücken Sie die **SET CLOCK**. Alle vor dem Verlassen vorgenommenen Änderungen werden übernommen.

Falls gewünscht, sind zwei Regenerationen innerhalb von 24 Stunden mit Rückkehr zum voreingestellten Programm möglich. So führen Sie eine doppelte Regeneration durch:

1. Drücken Sie einmal die Taste **REGEN**. Auf dem Display blinkt „REGEN TODAY“.
2. Drücken und halten Sie die Taste **REGEN** drei Sekunden, bis das Ventil die Regeneration einleitet.

Sobald das Ventil die sofortige Regeneration abgeschlossen hat, führt das Ventil eine weitere Regeneration zum voreingestellten Regenerationszeitpunkt durch.

2. BYPASSVENTIL

Das Bypassventil wird typischerweise verwendet, um das Steuerventil vor Reparatur- oder Wartungsarbeiten an diesem Ventil vom Wasserdruck der Sanitärleitungen zu isolieren. Das 1" Bypassventil mit vollem Durchfluss verfügt über vier Stellungen, einschließlich einer Diagnose-Stellung, die es dem Servicetechniker ermöglicht, Druck für Testzwecke herzustellen, um das System zu testen und gleichzeitig das Gebäude mit unbehandeltem Bypass-Wasser zu versorgen. Stellen Sie sicher, dass das Bypassventil am Hauptsteuerventil installiert ist, bevor Installationsarbeiten vorgenommen werden. Oder stellen Sie sicher, dass zum Anschluss des Systems in den Sanitärleitungen ein Bypass vorhanden ist. Gehäuse und Drehkörper des Bypassventils sind aus glasfaserverstärktem Noryl®, Muttern und Kappen sind aus glasfaserverstärktem Polypropylen. Alle Dichtungen sind aus selbstschmierendem EPDM, um Festsitzen nach längerer Nichtbenutzung zu verhindern. Innendichtungsringe können leicht ausgetauscht werden, wenn eine Wartung erforderlich ist.

Der Bypass besteht aus zwei austauschbaren Steckventilen, die unabhängig voneinander durch rote, pfeilförmige Griffe betätigt werden. Die Griffe geben die Flussrichtung an. Die Steckventile gestatten den Betrieb des Bypassventils in vier Stellungen.

1. Normalbetriebsstellung: Die Zulauf- und Ablaufgriffe zeigen mit den auf dem Steuerventil gravierten Pfeilen die Durchflussrichtung an. Im Normalbetrieb einer Wasserenthärtungsanlage fließt Wasser durch das Steuerventil.

Während des Regenerationszyklus liefert diese Stellung Regenerationswasser an das Gerät und gleichzeitig Rohwasser an das Verteilersystem (**Abb. 1**).

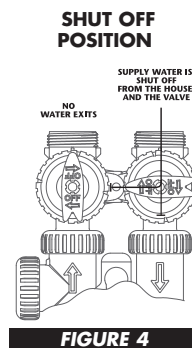
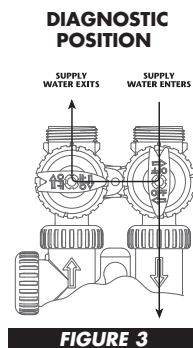
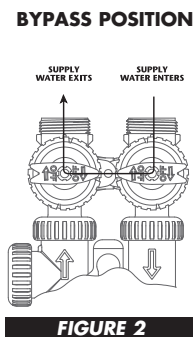
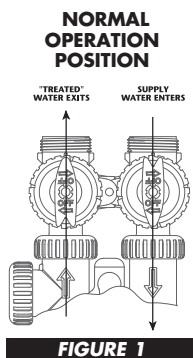
2. Bypass-Stellung: Die Zulauf- und Ablaufgriffe zeigen auf die Bypassventilmitte. Das System ist vom Wasserdruck in den Sanitärleitungen isoliert. Das Gebäude wird mit Rohwasser versorgt (**Abb. 2**).

3. Diagnosestellung: Der Zulaufgriff zeigt zum Steuerventil, der Ablaufgriff zeigt zur Mitte des Bypassventils. Unbehandeltes Leitungswasser kann ins System und ins Gebäude fließen, aber es kann kein Wasser aus dem System ins Gebäude fließen (**Abb. 3**). Dadurch kann der Servicetechniker Sole entnehmen und andere Tests durchführen, ohne dass das Testwasser ins Gebäude gelangt.

HINWEIS: Das System muss gespült werden, bevor das Bypassventil in Normalstellung zurückgestellt wird.

4. **Abgeschaltete Stellung:** Der Zulaufgriff zeigt zur Mitte des Bypassventils und der Ablaufgriff zeigt weg vom Steuerventil. Es wird kein Wasser ins Gebäude geliefert. Das Wasseraufbereitungssystem wird beim Öffnen eines Wasserhahns im Gebäude drucklos. Ein Unterdruck im Gebäude kann in Verbindung mit dem sich in Regeneration befindlichen Wasserenthärter zu einer

Soleabsaugung ins Gebäude führen. Steht an der Austrittsseite des Enthärters Wasser zur Verfügung, so ist dies ein Hinweis darauf, dass das Wasser das System umgeht (**Abb. 4**) (d. h. eine Rohrleitungsquerverbindung irgendwo im Gebäude).



Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

3. INSTALLATION

3.1 ALLGEMEINE WARNHINWEISE ZUR INSTALLATION UND WARTUNG

Das Steuerventil, die Armaturen und/oder der Bypass sind so ausgelegt, dass kleinere Versetzungen der Sanitärleitungen kompensiert werden können. Es gibt eine kleine Menge „Spiel“, um die Verrohrung richtig anzuschließen, der Wasserenthärter ist aber nicht in der Lage, das Gewicht der Sanitärleitungen aufzunehmen.

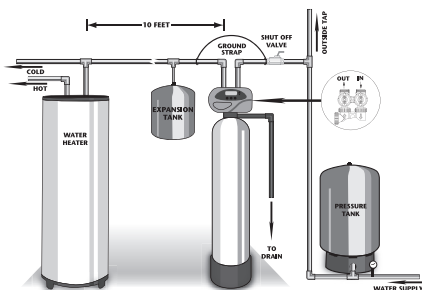
Es dürfen an keiner Stelle Vaseline, Öle, sonstige Kohlenwasserstoff-Schmierstoffe oder Silikonsprays verwendet werden. Auf schwarzen Dichtungsringen kann ein Silikonschmierstoff verwendet werden, dies ist jedoch nicht erforderlich. Vermeiden Sie jede Art Schmierstoffe, einschließlich Silikone, auf roten oder farblosen Lippendichtungen.

Keinen Dichtungskitt oder andere Dichtungsmittel auf Gewinden verwenden. Teflon®-Band muss auf den Gewinden der 1" BSPT-Ein- und -Auslässe, der Soleleitungsanschlüsse, am Steuerventil und auf den Gewinden der Ablassleitung

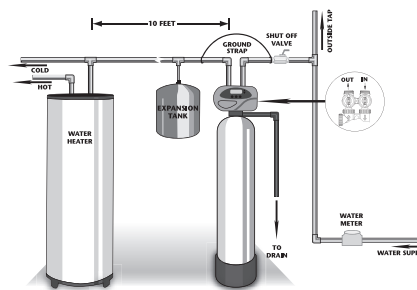
verwendet werden. Am Anschluss von Muttern oder Kappen ist kein Teflon®-Band erforderlich, weil hier Dichtungsringe verwendet werden. Die Muttern und Kappen sind so ausgelegt, dass sie von Hand oder mit dem speziellen Kunststoff-Schraubenschlüssel V3193-02 abgeschraubt oder festgeschraubt werden können. Bei Bedarf kann eine Zange zum Losschrauben der Mutter oder der Kappe verwendet werden. Verwenden Sie keine Rohrzanze zum Anziehen von Muttern oder Kappen. Schraubendreher nicht in Schlitz auf Kappen stecken und/oder nicht mit einem Hammer beklopfen.

3.2 VORAUSSETZUNGEN AM INSTALLATIONSORT

- Wasserdruck: 2,0–6,0 bar
- Wassertemperatur: 0,5–37,7 °C
- Stromaufnahme: 0,5 Ampere
- Der Einsteck-Transformator darf nur an trockenen Standorten verwendet werden
- Der Behälter ist auf einer festen, ebenen Unterlage aufzustellen



WELL WATER INSTALLATION



MUNICIPAL INSTALLATION

1. Die Wasseraufbereitungsanlage so aufstellen, dass der Abstand zwischen dem Abfluss und der Wasseraufbereitungsanlage möglichst kurz ist.

2. Bei der Installation der Wasseraufbereitungsanlage muss zwischen dem Ablauf der Anlage und der Zufuhr eines Warmwasserbereiters eine Rohrleitung mit einer Länge von mindestens 10 m verlegt werden.

ACHTUNG: Um das Gerät im Falle eines Warmwasserheizungsstaus zu schützen, empfiehlt der Hersteller die Verwendung eines Ausdehnungsgefäßes auf der Ablaufseite des Geräts.

3. Gerät nicht an Orten aufstellen, wo es oder seine Anschlüsse (einschließlich der Abfluss- und der Überlaufleitung) Raumtemperaturen unter 0,5 °C ausgesetzt sein könnten.

4. Setzen Sie den Tank keinem Vakuum aus, da dies zu einer „Implosion“ und zu Leckstellen führen kann. Wenn die Möglichkeit besteht, dass ein Vakuum auftreten kann, sorgen Sie bitte in der Anlage für einen Vakuumbrecher.

5. Anschluss der Zulauf-/Ablaufrohre:

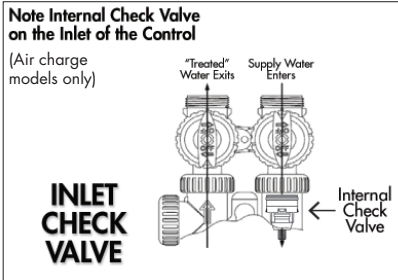
Stellen Sie sicher, dass das Bypassventil am Steuerventil installiert ist, bevor Installationsarbeiten vorgenommen werden. Zu diesem Zeitpunkt sind Vorkehrungen zur Umgehung von Hydranten- und Kaltwasserleitungen zu treffen. Installieren Sie ein Eingangsabsperrentil und schließen Sie den Bypassventil-Eingang am rechten hinteren Ende des Gerätes an wenn Sie aufs Gerät schauen.

Es steht eine Vielzahl von Installations-Armaturen zur Verfügung. Sie sind im Abschnitt Installation Armaturbaugruppen auf Seite 36-37 aufgeführt. Bei der Montage der Anschlussarmaturen für die Installation (Zulauf und Ablauf) erst die Anschlussarmatur an das Rohrleitungssystem anschließen und dann Mutter, Spaltring und Dichtungsring anbringen. Durch Hitze beim Schweißen oder durch Lösemittelkleber kann die Mutter, der Spaltring oder der Dichtungsring beschädigt werden. Schweißverbindungen müssen gekühlt werden und Lösemittelkleber müssen ausgehärtet sein, bevor Mutter, Spaltring und Dichtungsring installiert werden. Darauf achten, dass kein Primer und kein Lösemittelklebstoff auf die Dichtungsringe, Spaltringe, das Bypassventil oder das Steuerventil geraten. Wenn das elektrische System des Gebäudes an den Sanitärleitungen geerdet ist, installieren Sie eine Kupfer-Erdungslasche zwischen Zulauf- und Ablaufrohr. Alle Klempnerarbeiten müssen gemäß den örtlichen Vorschriften ausgeführt werden.

Bei der Installation eines Luftregenerierfilters kann es unter Umständen zu geringen Luftmengen (trübes Wasser) an den Wasserhähnen kommen. Das ist normal. In seltenen Fällen kann dies zu „Luftschüssen“ an einer bestimmten Befestigung führen. Durch Installation einer Schlaufe oder eines „U“ auf der Auslassseite des Geräts kann dies als Luftfalle fungieren und diese Sachlage verbessern.

Im Inneren des Zulaufs befindet sich ein internes Rückschlagventil ([siehe Abbildung rechts](#)).

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

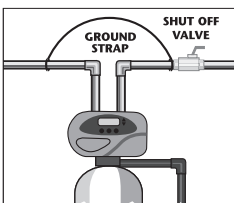


Dieses Rückschlagventil hält die Luft im System zurück, die dann den Behälter nicht verlassen kann. Sanitärleitungsvorschriften erfordern möglicherweise die Installation eines Ausdehnungsgefäßes an der Ablaufseite des Systems, um den Stau des Warmwasserbereiters zu verhindern. [\(Siehe das zusätzliche Diagramm auf Seite 7.\)](#)

Es sind Vorkehrungen zu treffen, um Außenhydranten zu umgehen, die nicht mit gefiltertem Wasser zu versorgen sind. Es ist auch ratsam, auf der Zu- und Auslaufseite des Filters Schlauchanschlüsse für spätere Prüfungen und Wartungen der Anlage zu installieren. Bei starken Ablagerungen aus dem Brunnenwasser empfiehlt es sich, einen Kartuschen- oder Beutelfilter unmittelbar vor dem Filter zu installieren.

6. Installation der Schutzerdung:

Um eine Schutzerdung an metallischen Leitungen der Kaltwasserleitung eines Hauses (z. B. an einem Kupferrohrleitungssystem) zu installieren,



bringen Sie eine Erdungsklemme oder ein Überbrückungskabel an. Beim Austausch eines vorhandenen Filters, sind auch die Schutzerde-Klemmen oder -Leitungen zu ersetzen. Wenn Sie einen Filter entfernen, ist die Verrohrung durch die gleiche Art von Rohrleitung wie die Originalverrohrung zu ersetzen, um die Integrität der Rohrleitungen und die Erdung zu gewährleisten.

7. Abflussleitung: Überprüfen, dass der Abfluss den Rückspül-Wasserdurchfluss des Wasseraufbereitungssystems bewältigen kann. Schweißverbindungen in der Nähe des Abflusses müssen ausgeführt werden, bevor die Armatur für den Durchflussregler der Abflussleitung angeschlossen wird. Mindestens 15 cm Abstand zwischen der Armatur für den Durchflussregler der Abflussleitung und den Lötstellen lassen. Anderenfalls könnte die Innenseite des Durchflussreglers beschädigt werden.

Die Rückspülung eines Automatikfilters kann in den meisten Fällen in eine Sickergrube geleitet werden, wegen der größeren Wassermenge ist jedoch Vorsicht geboten. Der Rückspülablauf kann in ein unterirdisches Entwässerungssystem oder in eine andere sichere Stelle geleitet werden. Denken Sie daran, alle örtlichen Vorschriften zu befolgen.

Zur Installation der Abflussleitung an einem Rückspülfilter, insbesondere an Evolve-Filtern, die Luft als Regeneriermittel verwenden, werden harte Rohrleitungen wie PVC, Schedule 80 Kunststoff oder Kupfer empfohlen. Die Abflussleitungs-Mutter ist zu entfernen (falls vorhanden) und zu entsorgen. Ein 3/4" BSPT-Anschluss auf dem Kniestück wird mitgeliefert.

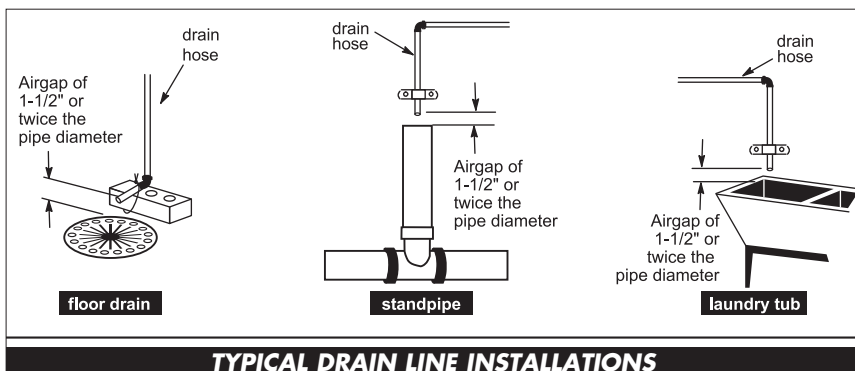
Bei der Rückspülung können große Wassermengen (mehr als bei einem Wasserenthärter) und Luft ausgestoßen werden. Die Freisetzung von Luft kann Wassersschlag oder eine Bewegung der Abflussleitung bewirken und es können Wasserschäden entstehen, wenn die Abflussleitung aus dem Abflussrohr herausrutscht. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich, die Ablaufleitung mit anderen Mitteln am Boden, an der Wand oder Decke zu befestigen, um ein Durchschlagen der Rohrleitungen zu vermeiden. Unser zum Patent angemeldeter Backwash Air Cycle verringert erheblich die Wahrscheinlichkeit, dass dies eintritt, darf aber nicht das einzige Mittel zum Schutz sein.

Wenn die Abflussleitung hoch angebracht ist, sich aber in einen Abfluss unterhalb des Steuerventils entleert, bilden Sie eine 18 cm lange Schleife am Abflussende der Leitung, sodass der Boden der Schleife auf gleicher Höhe wie der Abflussanschluss

am Steuerventil liegt. Dadurch wird ein angemessener Geruchverschluss gewährleistet. Die Verrohrung einer über 3 Meter hoch angebrachten Abflussleitung ist normalerweise kein Problem.

Stellen Sie sicher, dass ein ausreichender Druck vorhanden ist (2,7–4,0 bar empfohlen). Entleert sich der Abfluss in eine oberirdische Kanalleitung, so ist ein Geruchverschluss zu verwenden. Ablaufrohr gemäß den Wasserversorgungs-Vorschriften bis zur Entleerungsstelle führen. Achten Sie besonders auf die Vorschriften für Luftspalte und Geruchsverschlüsse.

ACHTUNG: Stecken Sie eine Abflussleitung niemals in einen Abfluss, Abwasserkanal oder Kondensatableiter. Lassen Sie immer einen Luftspalt zwischen der Abflussleitung und dem Abwasser, um zu verhindern, dass Abwasser in den Wasseraufbereiter zurückgesaugt wird.



Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

4. PROGRAMMIERVERFAHREN

4.1 UHRZEITEINSTELLUNG

Die Uhrzeit muss nur nach längeren Stromausfällen oder wenn die Sommerzeit beginnt oder endet, eingestellt werden. Bei längerem Stromausfall blinkt die Uhrzeit und zeigt damit an, dass sie neu eingestellt werden muss.

SCHRITT 1: Drücken Sie auf **SET CLOCK**.

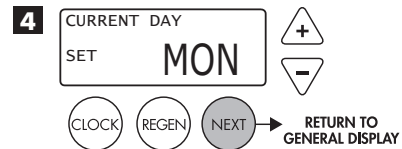
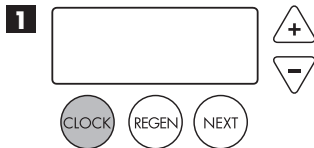
SCHRITT 2 – CURRENT TIME (HOUR):

Stellen Sie die Uhrzeit mit der Taste **+** bzw. **-** ein. Wechseln Sie mit **NEXT** zu Schritt 3.

SCHRITT 3 – CURRENT TIME (MINUTES):

Stellen Sie die Minuten mit der Taste **+** bzw. **-** ein. Um zum vorherigen Schritt zu gelangen, drücken Sie einmal die Taste **REGEN**. Wechseln Sie mit **NEXT** zu Schritt 4.

SCHRITT 4 – CURRENT DAY: Stellen Sie den Wochentag mit der Taste **+** bzw. **-** ein. Wenn Sie auf **NEXT** drücken, wechselt die Anzeige wieder vom Menü **SET CLOCK** zur allgemeinen Betriebsanzeige.



4.2 PROGRAMMIERUNG

SCHRITT 1 – DAYS BETWEEN REGENERATION (DAY OVERRIDE):

Im Werk wurden 6 TAGE als Standardeinstellung programmiert. Dies ist die größtmögliche Anzahl Tage zwischen zwei Regenerationen. Wenn der Wert auf „OFF“ eingestellt ist, erfolgt die Regeneration ausschließlich entsprechend der entnommenen Wassermenge. Wenn eine Zahl als Wert eingestellt ist (zulässiger Bereich von 1 bis 28), wird eine Regeneration am eingestellten Tag vorgenommen, selbst wenn die bis zur nächsten Regeneration lieferbare Weichwassermenge noch nicht entnommen wurde.

Stellen Sie die Tagsteuerung mit der Taste **+** bzw. **–** ein (empfohlener Wert: 6):

- Stellen Sie die Anzahl der Tage zwischen Regenerationen ein (1 bis 28); oder
- wählen Sie die Einstellung „OFF“.

HINWEIS: Dieses Ventil kann bis zu sechs Regenerationen pro Tag ausführen.

Dies können Sie beobachten, indem Sie die Taste **CLOCK** und die Taste **+** gleichzeitig drücken und dann mit der Taste **+** oder **–** die gewünschte Anzahl an Regenerationen pro Tag auswählen (siehe Beispiel auf Seite 14). Drücken Sie auf **NEXT**, um die Anzahl der Regenerationen pro Tag einzustellen, oder wählen Sie „OFF“, um zur Anzeige „Days Between Regen“ zurückzukehren. Diese Einstellungen werden in der Regel im gewerblichen Kontext verwendet.

Wechseln Sie mit **NEXT** zu Schritt 2.

Drücken Sie auf **REGEN**, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

SCHRITT 2 – REGENERATION HOUR:

Im Werk wurde 2:00 Uhr als Standardeinstellung programmiert. Dies ist die tägliche Regenerieruhrzeit. Sie kann mit der Taste **+** bzw. **–** geändert werden. Die Standardeinstellung ist 02:00 Uhr (wird für einen normalen Haushalt empfohlen).

Wechseln Sie mit **NEXT** zu Schritt 3.

Drücken Sie auf **REGEN**, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

SCHRITT 3 – REGENERATION MINUTES:

Stellen Sie die Minuten mit der Taste **+** bzw. **–** ein. Wechseln Sie mit **NEXT** zu Schritt 4. Drücken Sie auf **REGEN**, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren. Um eine manuelle Regeneration sofort einzuleiten, drücken Sie drei Sekunden lang die Taste **REGEN**. Das System führt dann sofort eine Regeneration aus. Durch Drücken der Taste **REGEN** kann die Steuerung die Regenerierzyklen manuell durchlaufen.

Wechseln Sie mit **NEXT** zu Schritt 4.

Drücken Sie auf **REGEN**, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

SCHRITT 4 – SERVICE ALARM VOLUME:

Im Werk wurde „OFF“ als Standardeinstellung programmiert. Diese Funktion dient dazu, den nächsten fälligen Kundendienst anzuzeigen. Dieses wird gewöhnlich vom Installateur des Fachhändlers eingestellt, um dem Eigenheimbesitzer mitzuteilen, dass ein Service erforderlich ist, nachdem eine voreingestellte Wassermenge behandelt wurde. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird eine bestimmte Wassermenge angezeigt.

Drücken Sie **NEXT**, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

SCHRITT 5 – SERVICE ALARM TIME:

Im Werk wurde „OFF“ als Standardeinstellung programmiert. Diese Funktion dient dazu, den nächsten fälligen Kundendienst anzuzeigen. Dieses wird gewöhnlich vom Installateur des Fachhändlers eingestellt, um dem Eigenheimbesitzer mitzuteilen, dass ein Service erforderlich ist, nachdem eine voreingestellte Betriebsdauer verstrichen ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird eine bestimmte Anzahl Tage angezeigt.

Drücken Sie dreimal **NEXT**, um zur nächsten Bildschirmanzeige zu gelangen.

SCHRITT 6 – ALARM BUZZER:

Im Werk wurde „ON“ als Standardeinstellung programmiert. Ein Alarm ertönt (am angegebenen Zeitpunkt) nach einer Regeneration, wenn kein Salz vorhanden oder ein anderer Fehler aufgetreten ist. Schalten Sie den Alarm mit der Taste **+** oder **-** aus („OFF“) oder ein („ON“). Drücken Sie **NEXT**.

HINWEIS: Mit dieser Funktion können Sie die Uhrzeit für den akustischen Alarm programmieren. Der Installateur kann eine Uhrzeit auswählen, in der der Besitzer zu Hause oder wach ist, um den Alarm zu hören.

Einstellung der Startzeit für den akustischen

Alarm: Drücken Sie die Taste **+** bzw. **-**, um die Uhrzeit auszuwählen, zu der der akustische Alarm ausgegeben werden soll. Drücken Sie **NEXT**.

Einstellung der Uhrzeit für die Abschaltung des akustischen Alarms:

Drücken Sie die Taste **+** bzw. **-**, um die Uhrzeit in Stunden einzustellen, zu der sich der akustische Alarm wieder ausschalten soll. Drücken Sie **NEXT**.

SCHRITT 7 – DISPLAY BACKLIGHT:

Im Werk wurde „ON“ als Standardeinstellung programmiert. Schalten Sie die Beleuchtung mit der Taste **+** oder **-** aus („OFF“) oder ein („ON“). „OFF“ schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays nach fünf Minuten aus, wenn keine Taste betätigt wurde.

Drücken Sie **NEXT**, um die Installateur-Programmierung zu verlassen.

REGENS PER DAY

SET 4 PER

+

-

CLOCK

REGEN

NEXT

Example: Indicates unit set to regen 4 times in one day.

4

REGEN TIME HOUR

SET 2:00 AM

+

-

CLOCK

REGEN

NEXT

5

REGEN TIME MINUTFS

SET 2:00 AM

+

-

CLOCK

REGEN

NEXT

6

SERVICE ALARM

SET OFF ^{m³}GAL

+

-

CLOCK

REGEN

NEXT

7

SERVICE ALARM

SET OFF YR

+

-

CLOCK

REGEN

NEXT

8

ALARM BUZZER START

SET 06:00

+

-

CLOCK

REGEN

NEXT

ALARM BUZZER END

SET 22:00

+

-

CLOCK

REGEN

NEXT

9

LIGHT NORMALLY

SET ON

+

-

CLOCK

REGEN

NEXT

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

5. INBETRIEBNAHME-ANWEISUNGEN

5.1 SYSTEMSPÜLUNG

Um nach der Installation Schmutz und Luft aus dem System zu spülen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Drehen Sie die Bypass-Griffe in Bypass-Stellung (**siehe Abb. 2 Seite 6**).
2. Schalten Sie den Wassereinlauf ein und prüfen Sie die neu installierten Leitungen auf Undichtigkeit.
3. Öffnen Sie eine Kaltwasserarmatur vollständig, vorzugsweise ohne Belüfter an einem Waschbecken oder einer Badewanne.
4. Warten Sie zwei bis drei Minuten oder bis das Wasser klar ist, schalten Sie dann das Wasser aus und befolgen Sie die Inbetriebnahmeanweisungen.

Die Systemregeneration läuft in der folgenden Reihenfolge ab. Je nach den örtlichen Voraussetzungen können sich einige Ablaufunterschiede ergeben. (Wenn Sie diese Reihenfolge ändern möchten, beziehen Sie sich auf das Händlerhandbuch oder wenden Sie sich an den Hersteller.)

Abfolge für AFM ng Filter:

1. Rückspülung
2. Schnell spülen

Das System ist jetzt zur Wasserbefüllung und Prüfung bereit.

1. Bringen Sie das Bypassventil in den Bypass-Modus (**Abb. 2 auf Seite 6**).

2. Halten Sie die Taste **REGEN** gedrückt, bis der Motor startet. Lassen Sie die Taste los. Das Ventil wechselt in die Position „RÜCKSPÜLUNG“. Drücken Sie erneut auf „REGEN“, bis die Position „SCHNELL SPÜLEN“ erreicht ist. Öffnen Sie den Zulaufgriff des Bypassventils nur ein wenig, damit das Wasser ganz langsam in den Behälter einströmen und die Luft ausströmen kann. Lassen Sie den Zyklus „SCHNELL SPÜLEN“ laufen, bis dieses Programm vollständig abgeschlossen ist.

ACHTUNG: Der Filter darf während der Inbetriebnahme nicht in die Position „RÜCKSPÜLUNG“ wechseln. Es ist wichtig, den Filter 12 Stunden vor einer vollständigen Regeneration in Betrieb zu belassen.

NOTE: Führen Sie nur die in diesem Abschnitt erklärten Schritten aus.

3. Wenn das „SCHNELL SPÜLEN“ abgeschlossen ist, wechselt das Ventil wieder in den Betrieb.

4. Wenn sich der Bypass noch im Diagnosemodus befindet (**Abb. 3 auf Seite 6**), muss ein langsamer Durchfluss zum Auslauf erfolgen.

5. Wenn die Installation ordnungsgemäß abgeschlossen ist, muss der Installateur 2 Sekunden lang auf **REGEN** drücken. Dadurch wechselt das Ventil um 2:00 Uhr automatisch zur Regeneration. (Das Ventil ist standardmäßig so programmiert.)

6. BETRIEBSANZEIGEN UND ANWEISUNGEN

Je nach den örtlichen Wasserverhältnissen empfiehlt Ihr Händler die passenden Filterchemikalien.

Das System ist werkseitig so eingestellt, dass es um Mitternacht regeneriert wird, wenn die Kapazität erreicht ist.

Die Häufigkeit und die Startzeit der Rückspülung bzw. der Regeneration sind je nach den örtlichen Betriebsbedingungen und dem Verschmutzungsgrad einstellbar.

Die gesamte Rückspül- und Nachfülldauer beträgt normalerweise eine halbe Stunde.

1. Allgemeine Bedienung: Wenn das System in Betrieb ist, wird möglicherweise eine von fünf Anzeigen angezeigt, die zwischen Namen und Telefonnummer des Installationsbetriebs für den nächsten Service abwechselt. Mit der Taste **NEXT** können Sie zur nächsten Anzeige wechseln.

1. **AKTUELLE UHRZEIT** und l/Min

2. **DURCHFLUSS:** zeigt die Durchflussmenge des aktuell aufbereiteten Wassers durch das System in Litern pro Minute an

3. **URLAUBSMODUS:** ermöglicht das „Herunterfahren“ des Systems, wenn über längere Zeit kein Wasser verbraucht wird.

4. **RESTKAPAZITÄT** ist die Menge, die aufbereitet wird, bevor das System einen Regenerationszyklus durchläuft.

5. **TAGE BIS ZUR NÄCHSTEN REGENERATION** gibt an, wie viele Tage verbleiben, bis das System einen Regenerationszyklus durchläuft. Dies basiert auf dem Tagsteuerungswert.

6. **NAME UND TELEFONNUMMER DES INSTALLATIONSBETRIEBS** geben an, wie der Händler erreichbar ist, wenn ein Service benötigt wird (dieser Bildschirm erscheint nur, wenn er vom Installationsbetrieb eingestellt wurde).

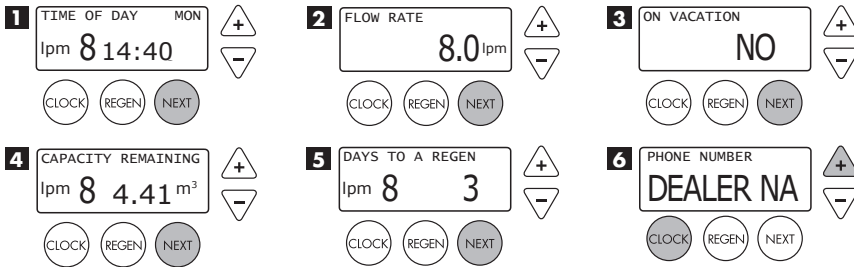
Wenn das System eine Regeneration ausgelöst hat, die zum voreingestellten Regenerationszeitpunkt erfolgt, wird die Statusmeldung „REGEN TODAY“ auf dem Display angezeigt.

Wenn ein Wasserzähler installiert ist, blinkt „lpm“ auf dem Display, wenn Wasser aufbereitet wird, und zeigt die durch das System fließenden Liter pro Minute an.

2. Urlaubsmodus: Diese Funktion kann verwendet werden, um das System während der Urlaubszeit, d. h. wenn kein Wasser entnommen wird, abzuschalten. Im Werk wurde „OFF“ als Standardeinstellung programmiert. Den Urlaubsmodus können Sie mit den Tasten **+** oder **-** „EIN“- bzw. „AUS“-schalten. Wenn „ON“ eingestellt ist, wird das System nicht regeneriert, wenn kein Wasser entnommen wird. Sobald Wasser verbraucht wird (mindestens 190 l), regeneriert sich das Gerät automatisch in der folgenden Nacht und schaltet auf Normalbetrieb um.

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

The user can scroll between the displays as desired.



ACHTUNG: Je nach der Wasserhärte und der Dauer, während der kein Wasser entnommen wird, kann es nicht empfehlenswert sein, diese Funktion zu benutzen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder beim Hersteller.

3. **Regenerationsmodus:** Normalerweise wird ein System so eingestellt, dass es die Regenerationen zu einem Zeitpunkt ohne Wasserverbrauch durchführt. Wenn Wasser benötigt wird, während das System eine Regeneration durchführt, wird nicht aufbereitetes Wasser geliefert. Wenn das System mit der Regeneration beginnt, zeigt das Display Informationen über den Schritt des Regenerationsvorgangs und die verbleibende Zeit an, bis dieser Schritt abgeschlossen ist. Das System durchläuft die Prozessschritte automatisch und setzt sich selbst zurück, um aufbereitetes Wasser bereitzustellen, wenn die Regeneration abgeschlossen ist.

REGENERATION MODE

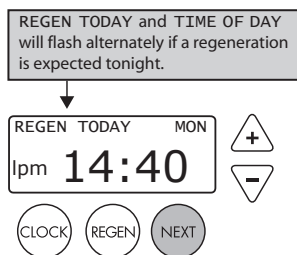


4. **Manuelle Regeneration:** Gelegentlich ist eine Regeneration erforderlich, bevor sie vom Steuerventil verlangt wird. Dies kann erforderlich sein, wenn mit einer Hart- oder Kalkwasserperiode zu rechnen ist.

- Um eine manuelle Regeneration bei der nächsten voreingestellten Regenerationszeit einzuleiten, drücken Sie einmal kurz die Taste **REGEN**. Die Anzeige „REGEN TODAY“ blinkt auf dem Display und zeigt damit an, dass sich das System bei der nächsten Regenerationszeit regeneriert (Einstellung unter Programmierung, Schritte 4 und 5). Wenn Sie die Taste **REGEN** versehentlich gedrückt haben, wird der Befehl durch erneutes Drücken der Taste storniert.
- Um eine manuelle Regeneration sofort zu initiieren, drücken Sie die Taste **REGEN** für ca. drei Sekunden. Das System führt dann sofort eine Regeneration aus. **Dieser Befehl kann nicht storniert werden.**

Sobald eine manuelle Regeneration eingeleitet wird, beginnt das Gerät mit dem ersten Regenerationszyklus. Sobald das Gerät zur ersten und nachfolgenden Position fortschaltet (siehe Inbetriebnahmeanleitung für die Regenerationsreihenfolge), liefert der Wasserfilter Wasser, das jedoch nicht aufbereitet ist.

MANUAL REGENERATION



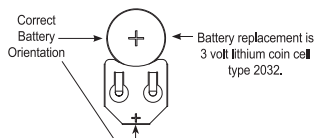
5. Leistungsverlust und Austausch der Batterie:

Der Transformator wird mit einem 5 m langen Stromversorgungskabel geliefert und ist zum Anschluss an das Steuerventil ausgelegt; der Transformator darf nur in einem trockenen Raum benutzt werden.

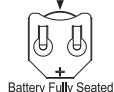
Bei Stromausfall merkt sich das Steuerventil alle Einstellungen und die Uhrzeit. Bei längerem Stromausfall hält das Steuerventil die Uhrzeit so lange, bis die Batterie leer ist. Wenn die Batterie leer ist, muss nur die Uhrzeit neu eingestellt werden. Dies wird durch Blinken der Uhrzeit oder durch einen leeren Bildschirm angezeigt. Alle anderen Einstellungen werden dauerhaft im nichtflüchtigen Speicher gespeichert.

Wenn ein Stromausfall auftritt und die Uhrzeit blinkt oder ein leerer Bildschirm zu sehen ist, bedeutet dies, dass die Batterie leer ist. Die Uhrzeit ist dann neu einzustellen und die nicht wiederaufladbare Batterie muss ausgetauscht werden. Die Batterie ist ein 3 Volt Lithium-Kopfzelle Typ 2032 und in den meisten Geschäften erhältlich. Zum Austauschen der Batterie müssen Sie die Frontblende abnehmen.

BATTERY REPLACEMENT



When replacing the battery, align positives and push down to fully seat.



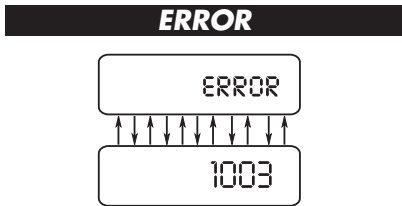
6. Akustischer Alarm: Dieses Steuerventil ist mit einem akustischen und einem optischen Alarm ausgestattet. Dieser Alarm wird vom Installationsbetrieb eingestellt und dient zur Warnung vor einer anstehenden Wartung, basierend auf Litern oder Zeit.

So schalten Sie den Alarm aus: Wenn der akustische Alarm ertönt, drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Steuerventils, um es auszuschalten, und bestellen Sie den Installationsbetrieb zur Wartung.

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

So setzen Sie den Alarm zurück:

Die Lautstärke wie auch die Zeiteinstellung des Alarms werden gemeinsam zurückgesetzt, indem Sie die Tasten + und - gleichzeitig drei Sekunden lang gedrückt halten.



7. Fehlermeldung: Erscheint das Wort „ERROR“ und blinkt abwechselnd mit dem Namen und der Telefonnummer des Installateurs, so notieren Sie die Fehlernummer und verständigen Sie umgehend Ihren Servicetechniker oder Händler. Dies zeigt an, dass das Steuerventil nicht einwandfrei funktioniert hat.

8. Chlorbehälter und Wartung:

Unter erschwerten Bedingungen, bei denen Eisen- oder Sulfat- Bakterien vorhanden sind, kann der Händler einen Chlor-Vorratsbehälter in Ihrem System installiert haben (siehe [Abbildung, Seite 7](#)).

Diese Bakterien sind für die menschliche Gesundheit unschädlich, können jedoch Schleim und gelegentlich auch einen unangenehmen Geruch hervorrufen. Filter mit einem Chlortank ziehen periodisch eine chlorierte Wasserlösung in den Filtertank und vernichten diese unerwünschten Bakterien im Filter.

Das Chlor wird während der Regeneration aus dem System gespült. Genauer gesagt, wird dem Tank vor der Regeneration eine geringe Wassermenge zugegeben, die mit den Chlorpellets in Kontakt kommt, sie auflöst und in den Filter eingesaugt wird, um die Anlage periodisch zu desinfizieren.

Lagertank regelmäßig kontrollieren und jeweils zwei oder drei Chlortabletten (zwei oder drei Gramm) zugeben.

ACHTUNG: Dieser Tank hat viele Verwendungszwecke. Wenn Chlor verwendet wird, jeweils nur zwei oder drei Pellets (zwei oder drei Gramm) Chlor zugeben. Behälter nicht überfüllen. Beim Umgang mit Pellets sind Gummihandschuhe zu tragen. Vor dem Einfüllen in den Behälter stets die Sicherheitshinweise des Chemikalienbehälters lesen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!

Wenn Chlor verwendet wird, darf niemals eine andere Chemikalie als Chlor in den Chlortank gegeben oder diesem beigemischt werden. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Chlorgas kann ätzend und schädlich sein.

Einatmen von Chlorgas kann tödlich sein. Bei Korrosion oder Leckagen des Tanks, Tropfschale unter den Tank stellen.

7. FEHLERSUCHANLEITUNG

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
1. Keine Anzeige auf Platine	A. Netzsteckdose ohne Strom	A. Netzsteckdose reparieren oder funktionierende Steckdose verwenden
	B. Netzadapter des Steuerventils ist nicht mit einer Netzsteckdose verbunden oder das Ende des Stromkabels ist nicht mit dem Anschluss auf der Platine verbunden	B. Netzadapter mit der Netzsteckdose verbinden oder Stromkabelende mit dem Anschluss auf der Platine verbinden
	C. Falsche Stromversorgung	C. Überprüfen, ob an der Platine die richtige Spannung anliegt
	D. Netzadapter defekt	D. Netzadapter austauschen
	E. Platine defekt	E. Platine austauschen
	F. Leere Batterie	F. Neue Knopfzellenbatterie einsetzen
2. Platine zeigt falsche Uhrzeit an	A. Netzadapter ist mit einer von einem Lichtschalter gesteuerten Netzsteckdose verbunden	A. Steckdose verwenden, die immer unter Spannung steht.
	B. Ausgelöster Schutzschalter und/oder ausgelöster Fehlerstromschutzschalter (GFI)	B. Schutzschalter und/oder Fehlerstromschutzschalter zurücksetzen
	C. Stromausfall	C. Uhrzeit neu einstellen. Falls die Platine an eine Notstrombatterie angeschlossen ist, ist die Batterie möglicherweise leer. Die Anleitung ist der Bediengerät- und Antriebsbaugruppen-Zeichnung zu entnehmen.
	D. Platine defekt	D. Platine austauschen
3. Auf dem Display wird nicht angezeigt, dass Wasser fließt. Siehe Benutzeranleitung zur Display-Anzeige von fließendem Wasser.	A. Bypassventil in Bypass-Stellung	A. Bypass-Ventilgriffe drehen, um Bypass-Ventil in Betriebsstellung zu drehen
	B. Zähler ist nicht mit dem Zähleranschluss auf der Platine verbunden	B. Zähler mit 3-poligem Anschluss mit der Beschriftung METER auf der Platine verbinden
	C. Blockierte Wasserzählerturbine/Stillstand	C. Zähler entfernen und auf Drehungen oder Fremdkörper überprüfen
	D. Zählerkabel ist nicht fest mit dem 3-poligen Anschluss verbunden	D. Überprüfen, ob die Zählerkabeladern fest mit dem 3-poligen Anschluss mit der Beschriftung METER verbunden sind
	E. Zähler defekt	E. Zähler austauschen
	F. Platine defekt	F. Platine austauschen

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
4. Steuerventil führt eine Regeneration zur falschen Uhrzeit aus	A. Stromausfall	A. Uhrzeit neu einstellen: Falls die Platine an eine Notstrombatterie angeschlossen ist, ist die Batterie möglicherweise leer. Die Anleitung ist der Bediengerät- und Antriebsbaugruppen-Zeichnung zu entnehmen.
	B. Uhrzeit falsch eingestellt	B. Uhrzeit richtig einstellen
	C. Regenerationsuhrzeit falsch eingestellt	C. Regenerationsuhrzeit neu einstellen
	D. Steuerventil auf „Ein 0“ eingestellt (sofortige Regeneration)	D. ProgrammierEinstellung überprüfen und auf NORMAL zurücksetzen (für spätere bzw. nicht sofortige Regeneration)
	E. Steuerventil auf „NORMAL + bei 0“ eingestellt (verzögert und/oder sofort)	E. ProgrammierEinstellung überprüfen und auf NORMAL zurücksetzen (für spätere Regeneration)
5. Uhrzeitanzeige blinkt	A. Stromausfall	A. Uhrzeit neu einstellen: Falls die Platine an eine Notstrombatterie angeschlossen ist, ist die Batterie möglicherweise leer. Die Anleitung ist der Bediengerät- und Antriebsbaugruppen-Zeichnung zu entnehmen.
6. Steuerventil führt keine automatische Regeneration durch, wenn die richtige(n) Taste(n) gedrückt gehalten wird (werden). Für zeitgesteuerte Ventile sind die Tasten ▲ und ▼. Bei allen anderen Ventilen handelt es sich um die Taste REGEN.	A. Getriebe oder Antriebskappe defekt	A. Getriebe oder Antriebskappe auswechseln
	B. Kolbenstange gebrochen	B. Kolbenstange auswechseln
	C. Platine defekt	C. Platine defekt
7. Steuerventil führt keine automatische Regeneration durch, außer wenn die richtige(n) Taste(n) gedrückt gehalten wird (werden). Für zeitgesteuerte Ventile sind die Tasten ▲ und ▼. Bei allen anderen Ventilen handelt es sich um die Taste REGEN.	A. Bypassventil in Bypass-Stellung	A. Bypass-Ventilgriffe drehen, um Bypass-Ventil in Betriebsstellung zu drehen
	B. Zähler ist nicht mit dem Zähleranschluss auf der Platine verbunden	B. Zähler mit 3-poligem Anschluss mit der Beschriftung METER auf der Platine verbinden
	C. Blockierte Wasserzählerturbine/Stillstand	C. Zähler entfernen und auf Drehungen oder Fremdkörper überprüfen
	D. Falsche Programmierung	D. Programmierfehler beheben
	E. Zählerkabel ist nicht fest mit dem 3-poligen Anschluss verbunden	E. Überprüfen, ob die Zählerkabeladern fest mit dem 3-poligen Anschluss mit der Beschriftung METER verbunden sind
	F. Zähler defekt	F. Zähler auswechseln
	G. Platine defekt	G. Platine auswechseln

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
8. Aus der Leitung kommt hartes, unbehandeltes Wasser	A. Bypassventil ist offen oder undicht	A. Bypassventil ganz schließen oder auswechseln
	B. Mittel ist aufgrund hohen Wasserverbrauchs aufgebraucht	B. Programmeinstellungen oder Diagnose für anormalen Wasserverbrauch überprüfen
	C. Zähler läuft nicht	C. Zähler entfernen und auf Drehungen oder Fremdkörper überprüfen
	D. Schwankende Wasserqualität	D. Wasser testen und Programmierwerte entsprechend anpassen
	E. Dichtung/Distanzstück-anordnungsbaugruppe beschädigt	E. Dichtung/Stapelbaugruppe auswechseln
	F. Gehäusotyp des Steuerventils und Kolbentyp stimmen nicht überein	F. Übereinstimmung zwischen richtigem Steuerventil-Gehäusotyp und Kolbentyp überprüfen
	G. Verschmutztes Medienbett	G. Medienbett erneuern
9. Zu viel Wasser im Regeneriermittelbehälter	A. Falsche Programmeinstellungen	A. Nachfülleinstellung prüfen
	B. Verstopfter Injektor	B. Injektor ausbauen und reinigen oder ersetzen
	C. Antriebskappe nicht richtig festgezogen	C. Antriebskappe festziehen
	D. Dichtung/Stapelbaugruppe beschädigt	D. Dichtung/Distanzstück auswechseln
	E. Verstopfte oder genickte Ausflussleitung	E. Prüfen, ob in Ausflussleitung Verstopfungen oder Fremdkörper vorhanden sind; gegebenenfalls säubern
	F. Verstopfter Rückspül-Durchflussregler	F. Rückspül-Durchflussregler entfernen und reinigen oder ersetzen
	G. Fehlender Nachfüll-Durchflussregler	G. Nachfüll-Durchflussregler auswechseln
10. Steuerventil saugt kein Regeneriermittel an	A. Injektor verstopft	A. Injektor ausbauen und reinigen oder ersetzen
	B. Defekter Regeneriermittel-Kolben	B. Regeneriermittel-Kolben auswechseln
	C. Undichte Regeneriermittelleitung	C. Regeneriermittelleitung auf Luftleck prüfen
	D. Verstopfung oder Ablagerung in Ausflussleitung verursacht übermäßigen Gegendruck	D. Abflussleitung überprüfen und reinigen, um Verstopfung zu beheben
	E. Abflussleitung zu lang oder zu hoch	E. Länge und/oder Höhe verkürzen
	F. Niedriger Wasserdruck	F. Wasserdruck an der Wasserzufuhr überprüfen – Wasserdruck muss mindestens 1,7 bar betragen

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
11. Wasser läuft in den Abfluss	A. Stromausfall während der Regeneration	A. Sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist, nimmt die Steuerung die Regeneration für die verbleibende Zeit wieder auf. Uhrzeit zurücksetzen Falls die Platine an eine Notstrombatterie angeschlossen ist, ist die Batterie möglicherweise leer. Die Anleitung ist der Bediengerät- und Antriebsbaugruppen-Zeichnung zu entnehmen.
	B. Dichtung/Stapelbaugruppe beschädigt	B. Dichtung/Stapelbaugruppe austauschen
	C. Fehler bei Kolbenbaugruppe	C. Kolbenbaugruppe austauschen
	D. Antriebskappe nicht richtig festgezogen	D. Antriebskappe erneut festziehen
12. E1, Err – 1001, Err – 101 = Steuerung kann Motorbewegung nicht erfassen	A. Motor ist nicht vollständig in Ritzel eingerastet, Motorkabel beschädigt oder getrennt	A. Stromversorgung trennen, überprüfen, ob der Motor vollständig eingreift, auf beschädigte Kabel überprüfen, überprüfen, ob 2-poliger Stecker am Motor mit dem 2-poligen Anschluss mit der Beschriftung MOTOR auf der Platine verbunden ist. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	B. Platine nicht richtig in Antriebskonsole eingerastet.	B. Platine richtig in die Antriebskonsole einrasten und anschließend die Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	C. Reduktionsgetrieberäder fehlen	C. Fehlende Getrieberäder einbauen
	D. PC Platine erfasst nicht die Stellung des mittleren Getriebezahnrads	D. Folie am Untersetzungsgetriebe prüfen; darauf achten, dass keine Folie auf dem Untersetzungsgetriebe liegt
	E. Defekter optischer Kodierter	E. Platine austauschen

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
13. E2, Err – 1002, Err – 102 = Steuerventilmotor war zu kurz in Betrieb und konnte die nächste Zyklusposition nicht finden, ist deshalb zum Stillstand gekommen	A. Fremdkörper haben sich im Steuerventil abgelagert	A. Steuerventil öffnen, Kolbenbaugruppe und Dichtungs-/Stapelbaugruppen zur Inspektion herausziehen. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	B. Mechanische Verbindung	B. Kolben und Dichtungs-/Distanzstück-Baugruppe überprüfen, Reduktionsgetriebe überprüfen, Antriebskonsole und Schnittstelle des Hauptantriebsrads überprüfen. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	C. Hauptantriebsrad zu fest angezogen	C. Hauptantriebsrad lockern. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	D. Falsche Spannung an Platine	D. Überprüfen, ob die richtige Spannung anliegt. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	E. Ventiltyp ist falsch programmiert	E. Prüfen ob Ventilgehäuse und PC-Platinen Programm übereinstimmen.

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
14. E3, Err – 1003, Err – 103 = Steuerventilmotor ist zu lange gelaufen und konnte die nächste Zyklusposition nicht finden	A. Motorausfall während einer Regeneration	A. Motoranschlüsse prüfen, danach 3 Sekunden lang auf die Tasten NEXT und REGEN drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	B. Fremdkörper haben sich auf der Kolben- und der Distanzstückanordnungsbaugruppe abgelagert und erzeugen so viel Reibung und Widerstand, dass der Motor in die Zeitüberschreitung eintritt	B. Kolben- und Stapelbaugruppen austauschen. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
	C. Antriebskonsole ist nicht richtig eingerastet und befindet sich so weit außerhalb ihrer vorgesehenen Position, dass die Reduktionsgetrieberäder und das Antriebsrad nicht ineinandergreifen	C. Antriebskonsole richtig einrasten lassen. Danach die Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
15. E4, Err – 1004, Err – 104 = Steuerventilmotor ist zu lange gelaufen und bei dem Versuch, die Ausgangsstellung zu erreichen, in die Zeitüberschreitung eingetreten	A. Antriebskonsole ist nicht richtig eingerastet und befindet sich so weit außerhalb ihrer vorgesehenen Position, dass die Reduktionsgetrieberäder und das Antriebsrad nicht ineinandergreifen	A. Antriebskonsole richtig einrasten lassen. Danach die Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
16. Err -1006, Err – 106, Err - 116 = MAV/ SEPS/ NHBP/ AUX MAV-Ventilmotor ist zu lange gelaufen und kann die richtige Parkposition nicht finden Wechselventil mit Motorantrieb (engl. <i>Motorized Alternating Valve</i>) = MAV Separate Quelle = SEPS Kein Hard Water Bypass (engl. <i>No Hard Water Bypass</i>) = NHBP Neben-MAV (engl. <i>Auxiliary MAV</i>) = AUX MAV	A. Steuerventil ist für ALT A oder B, nHbP, SEPS oder AUX MAV programmiert, ohne dass ein MAV- oder NHBP-Ventil für den Betrieb dieser Funktion angebracht ist B. MAV/NHBP-Motorkabel nicht mit Platine verbunden C. MAV/NHBP-Motor greift nicht vollständig ins Reduktionsgetriebe ein D. Fremdkörper haben sich auf der Kolben- und der Distanzstückanordnungsbaugruppe abgelagert und erzeugen so viel Reibung und Widerstand, dass der Motor in die Zeitüberschreitung eintritt	A. Die Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden. Anschließend das Ventil auf die richtigen Einstellungen umprogrammieren B. MAV/NHBP-Motorkabel mit dem 2-poligen DRIVE beschrifteten Anschluss auf der Platine verbinden. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden. C. Motor richtig in das Gehäuse einsetzen, jedoch ohne Kraftanwendung. Die Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden. D. Kolben- und Stapelbaugruppen auswechseln. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
17. Err – 1007, Err – 107, Err - 117 = MAV/ SEPS/NHBP/AUX MAV-Ventilmotor ist zu kurz gelaufen (stehen geblieben) und konnte die richtige Parkposition nicht finden Wechselventil mit Motorantrieb (engl. <i>Motorized Alternating Valve</i>) = MAV Separate Quelle = SEPS Kein Hard Water Bypass (engl. <i>No Hard Water Bypass</i>) = NHBP Neben-MAV (engl. <i>Auxiliary MAV</i>) = AUX MAV	A. Fremdkörper hat sich auf dem MAV/ NHBP-Ventil abgelagert	A. MAV/NHBP-Ventil öffnen und Kolben- und Dichtungs-/Stapelbaugruppen auf Fremdkörperablagierung überprüfen. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.

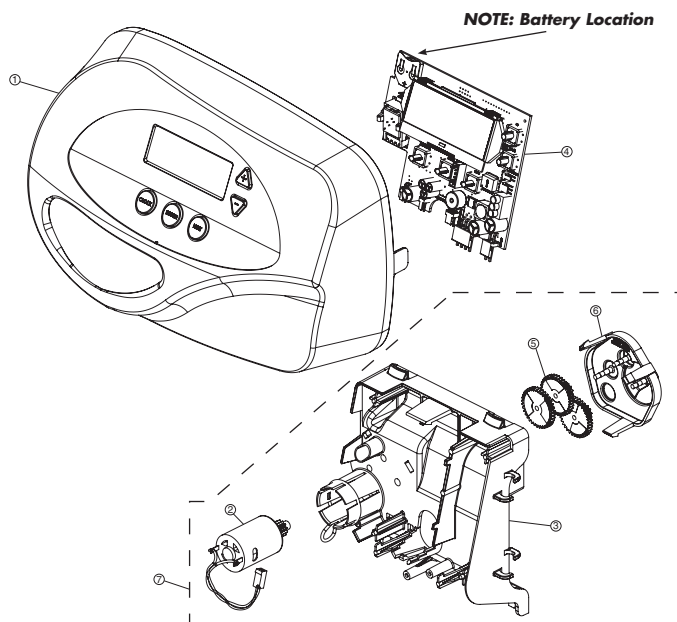
Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
	B. Mechanische Verbindung	B. Kolben- und Dichtungs-/ Distanzstückanordnungsbaugruppe überprüfen; Reduktionsgetriebe, Antriebsradschnittstelle und schwarzes MAV/NHBP-Antriebskegelrad am Motor auf Verklemmungen im Motorgehäuse überprüfen. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
18. Err – 109	A. Ungültiger Motorzustand erkannt	A. Platine austauschen
19. Err – 201	A. Ungültiger Regenerationszyklus-Schritt erkannt	A. Platine austauschen
20. Err – 204 = Undichtigkeit festgestellt	A. Tritt auf, wenn der dP-Eingang für „ALARM“ aktiv und der Eingang geschlossen ist. Der akustische Alarm wird aktiviert und auf dem Bildschirm wird der Fehler angezeigt.	A. Auf niedrigen Durchfluss bzw. Leckage prüfen. Tasten NEXT und REGEN 3 Sekunden lang drücken, um die Software erneut mit der Kolbenposition zu synchronisieren, oder die Stromversorgung von der PC Platine 5 Sekunden lang trennen und dann wieder verbinden.
21. Err – 402 = Speicher beim Ausschalten	A. Diagnose-Speicherfehler beim Ausschalten	A. Platine austauschen
22. Err – 403 = Programmspeicher	A. Erscheint, wenn eine neue Software auf die PC-Platine eingespielt wird	A. Werkseitig zurückgesetzter Fehler, der im Feld nicht sichtbar ist.
23. Err – 404 = Diagnosespeicher	A. Informationen zu fehlerhaften Diagnoseanzeigen werden im Speicher abgelegt	A. Platine austauschen
24. Err – 410 = Konfigurator-Download	A. Im Feld nicht sichtbar	A. Tritt beim Herunterladen einer ungültigen Konfigurationsdatei auf

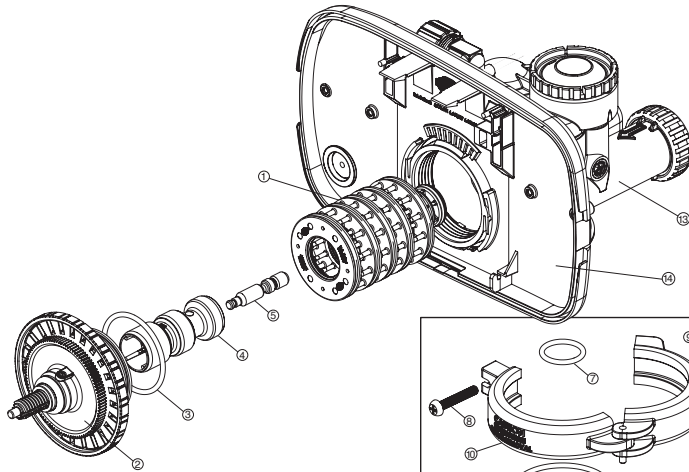
8. ERSATZTEILE

8.1 FRONTBLENDE UND ANTRIEBSBAUGRUPPE

Artikel-Nr.	Teilennr.	Beschreibung	Menge
1	CV3367-01-A	Schwarze Abdeckung	1
	CV3367-01-WR-A	Graue Abdeckung	1
2	V3107-1	Motor	1
3	V3106-1	Antriebskonsole und Federring	1
4	CV4022WV-04	Evolve PLUS PC-Platine (Standard)	1
5	V3110	Getriebe, 12 x 36	3
6	V3109	Antriebsradabdeckung	1
7	V3002CC	Laufwerk, Cc	-
Nicht abgebildet	V3526	Transformer, 110–15 V DC	1
	V3186EU-06	Transformer 110–15 V DC	
	V3684-WR-GLD	Optionale Wetterschutzhaube	1

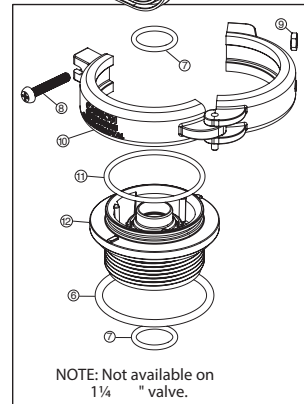


Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.



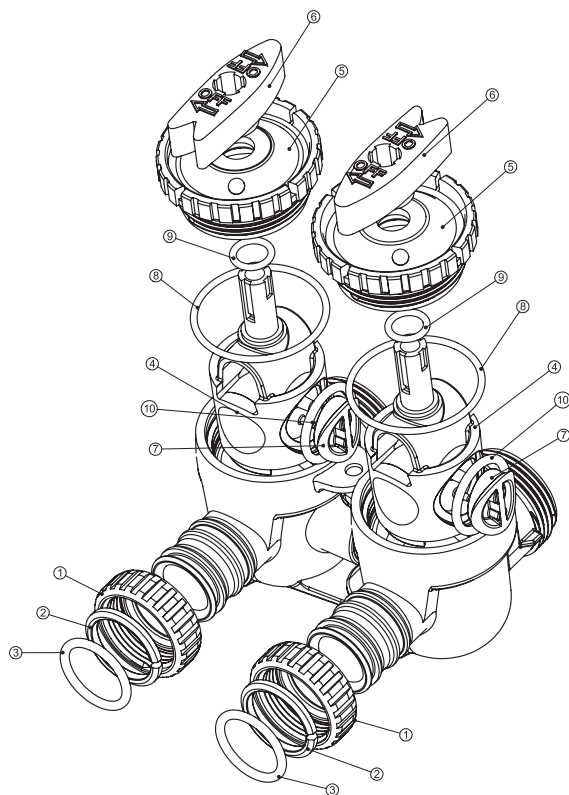
8.2 KOLBENBAUGRUPPE

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3005	1" Distanzstückanordnung	1
	V3430	1,25" Distanzstückanordnung	1
2	V3004	Antriebskappenbaugruppe	1
3	V3135	Dichtungsring 228	1
4	V3011	1" Gleichstromkolbenbaugruppe	1
	V3011-01	1" Gegenstromkolbenbaugruppe	1
	V3407	1,25" Gleichstromkolbenbaugruppe	1
5	V3174	Regeneriermittelkolben	1
6	V3180	Dichtungsring 337	1
7	V3105	Dichtungsring 215	1
	V3358	Dichtungsring 219, 1,25" Verteiler	1
8	CV3556	Schraube, 1/4-20x1-1/2 18-8SS	1
9	CCI-00318337	Mutter, 1/4-20 HEX 18-8SS	1
10	CV3016	QC2 Klemmenbaugruppe (mit Schraube und Mutter)	1
11	V3452	Dichtungsring 230	1
12	CV3015	WS1 QC2 Behälteradapter-Baugruppe (inkl. Dichtungsringe)	1
13	CV3001-04	1" Gehäusebaugruppe Gleichstrom	1
	CV3020	1,25" Gehäusebaugruppe Gleichstrom	1
14	CV3368	Antriebsrückwand	1



8.3 BYPASS-BAUGRUPPE

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	Mutter, 1 Zoll Schnellanschluss	2
2	V3150	Spaltring	2
3	V3105	Dichtungsring 215	2
4	V3145	Bypass-Rotor, 1"	2
5	V3146	Bypass-Kappe	2
6	V3147	Bypass-Griff	2
7	V3148	Halterung für Bypass-Rotordichtung	2
8	V3152	Dichtungsring 135	2
9	V3155	Dichtungsring 112	2
10	V3156	Dichtungsring 214	2

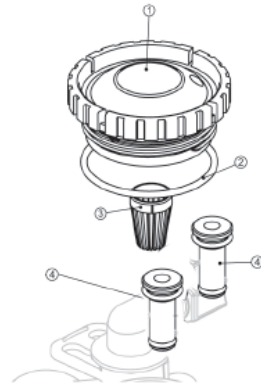


Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

8.4 INJEKTOR-BAUGRUPPEN

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3176	Injektorkappe	1
2	V3152	Dichtungsring 135	1
3	V3177-01	Injektorabdeckung	1
4	V3010-1Z	Stecker Injektorbaugruppe	1
Nicht abgebildet	V3170	O-Ring 011, unten	*
Nicht abgebildet	V3171	O-Ring 013, oben	*

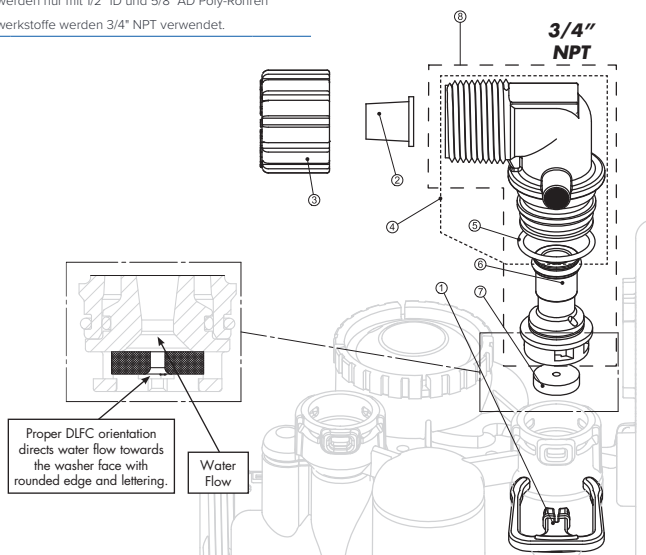
* Injektorstecker und Injektor enthalten je einen unteren und einen oberen O-Ring.



8.6 ABFLUSSLEITUNG 3/4"

Artikel-Nr.	Teilennr.	Beschreibung	Menge
1	H4615	Winkelrohr-Verriegelungsspannbügel	1
2	PKP10TS8-BULK	Optionaler Einsatz, 5/8" Rohr	1
3	V3192	Optionale Mutter, 3/4" Abflusswinkel	1
4	V3158-02	Abflusswinkel, 3/4" NPT mit O-Ring	1
5	V3163	Dichtungsring 019	1
6	V3159-01	DLFC-Halterungsbaugruppe	1
7	V3162-007	0,7 DLFC für 3/4" Winkelstück	1
	V3162-010	1,0 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-013	1,3 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-017	1,7 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-022	2,2 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-027	2,7 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-032	3,2 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-042	4,2 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-053	5,3 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-065	6,5 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-075	7,5 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-090	9,0 DLFC für 3/4" Winkelstück	
	V3162-100	10,0 DLFC für 3/4" Winkelstück	
8	V3331	Winkelstück und Halterungsbaugruppe	

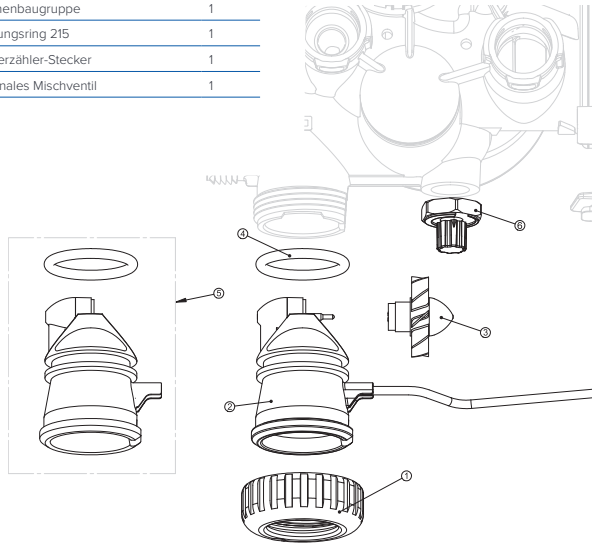
Teile 2 und 3, Mutter und Einsatz werden nur mit 1/2" ID und 5/8" AD Poly-Rohren verwendet. Für die anderen Rohrwerkstoffe werden 3/4" NPT verwendet.



Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

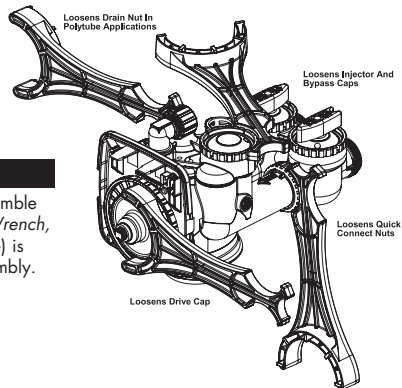
8.7 WASSERZÄHLER UND ZÄHLERSTOPFEN

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	Mutter, 1" QC	1
2	V3003	Wasserzählerbaugruppe, enthält die Teile 3 & 4	1
3	V3118-01	Turbinenbaugruppe	1
4	V3105	Dichtungsring 215	1
5	V3003-01	Wasserzähler-Stecker	1
6	V3013	Optionales Mischventil	1

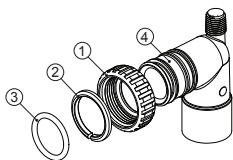


SERVICE WRENCH - CV3193-02

Although no tools are necessary to assemble or disassemble the valve, the *Service Wrench*, (shown in various positions on the valve) is available to aid in assembly or disassembly.



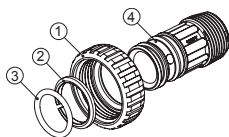
9. KLEINTEILE FÜR DIE INSTALLATION



Bestellnummer: V3007-01

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 3/4" und 1" PVC Lösmittel 90° Baugruppe

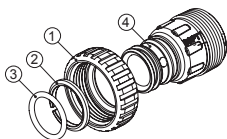
Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3189	WS1 ANSCHLUSSARMATUR 3/4" UND 1" PVC LÖSMITTEL 90	2



Bestellnummer: V3007-06

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 1" Kunststoff mit Außengewinde BSPT-Baugruppe

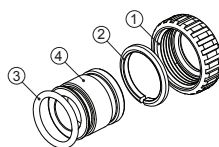
Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3316	WS1 ANSCHLUSSARMATUR 1" KUNSTSTOFF MIT AUSSENGEWINDE BSPT	2



Bestellnr: V3007-08

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 1-1/4" Kunststoff mit Außengewinde BSPT-Baugruppe

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3361	WS1 ANSCHLUSSARMATUR 1-1/4" KUNSTSTOFF MIT AUSSENGEWINDE BSPT	2
4	CV3164	Armatur	2

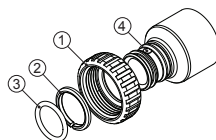


Bestellnummer: V3007-03LF

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 3/4" Kondenswasserkomponente, Messing LF

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3188-01LF	WS1 ANSCHLUSSARMATUR 3/4" KONDENSWASSER, MESSING LF	2

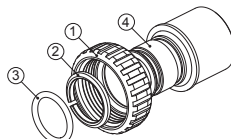
Darf nicht in Kalifornien installiert werden.



Bestellnummer: V3007-07

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 1-1/4" und 1-1/2" PVC Lösmittel Baugruppe

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3352	WS1 ANSCHLUSSARMATUR 1-1/4" UND 1-1/2" PVC LÖSMITTEL	2

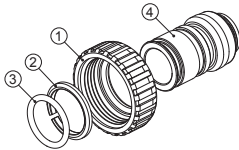


Bestellnummer: V3007-09LF

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 1-1/4" und 1-1/2" Kondenswasserkomponente, Messing LF

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3375-LF	WS1 ANSCHLUSSARMATUR 1-1/4" und 1-1/2" Kondenswasser, Messing LF	2
4	CV3317	Armatur	2

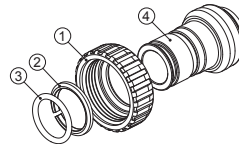
Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.



Bestellnr. V3007-12LF

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 3/4" SharkBite-Komponente, Messing LF

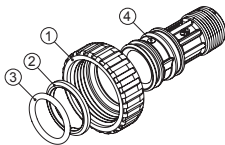
Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3628-LF	WS1 ANSCHLUSSARMATUR 3/4" SHARKBITE, MESSING LF	2



Bestellnr. V3007-13LF

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 1" SharkBite-Komponente, Messing LF

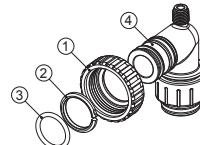
Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3629-LF	WS1 ANSCHLUSSARMATUR 1" SHARKBITE, MESSING LF	2



Bestellnr. V3007-14

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 3/4" Kunststoff mit Außengewinde BSPT-Baugruppe

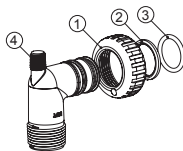
Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3594	WS1 ANSCHLUSSARMATUR 3/4" KUNSTSTOFF MIT AUSSENGEWINDE BSPT	2



Bestellnr. V3007-15

Beschreibung: WS1 ANSCHLUSSARMATUR 3/4 JG QC 90 BAUGRUPPE

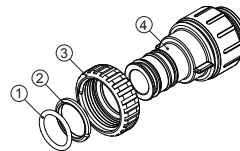
Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1 QC	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3790	WS1 WINKELROHR 3/4 QC MIT STIEL	2



Bestellnr. V3007-16

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 1" mit Außengewinde BSPT-Winkelrohrbaugruppe

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3151	WS1 MUTTER 1" SCHNELLANSCHLUSS	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
4	V3797	WS1 ARMATUR 1" WINKELROHR MIT BSPT-AUSSENGEWINDE	2



Bestellnr. V3007-17

Beschreibung: WS1 Anschlussarmatur 1" JG QC Baugruppe

Artikel-Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Menge
1	V3105	DICHTUNGSRING 215	2
2	V3150	WS1 SPALTRING	2
3	V3151	WS1 MUTTER 1 QC	2
4	V4045	WS1 Anschlussarmatur 1 Zoll QC	2

10. BEREICH VON EVOLVE AFM NG

Beschreibung

Der Filter Evolve AFM ist ein Hyperfilter, der in verschiedenen Anwendungen wie Vorfiltration für UF/RO-Installationen, Feinfiltration, Kühltürme, als Polierstufe usw. eingesetzt wird. Dank der Verwendung des AFM ng-Mediums und der patentierten Evolve-Steuerung kann das Gerät eine stabile 1-Mikron-Filtrationsrate ohne Flockung bieten – bei geringeren Betriebskosten und weniger Verbrauch von Rückspülwasser, Adsorption von organischen Substanzen (Öle, Fette, einschließlich Kohlenwasserstoffe und Mikroplastik) und Verhinderung der Übertragung von Krankheitserregern. Das System verwendet 100 % biobeständige Medien, die Bakterienwachstum, Kanalbildung und Verklumpung verhindern, was alles bekannte Probleme beim Einsatz von einfachen Sandfiltern sind.



Merkmale

- **Sicheres Wasser:** Verhindert die Übertragung von Krankheitserregern.
- **Klareres Wasser durch feinste Filtration:** Bietet eine stabile 1-Mikron-Filtrationsrate ohne Flockung.
- **100 % biobeständig:** Verhindert Biofouling und Kanalbildung im Filter.
- **Geringe Betriebskosten:** Spart Rückspülwasser und Chemikalien ein.
- An alle Arten von Sandfiltern angepasst.

Vorteile

- Exklusives Evolve-Ventil
- Hydrophobe Medien (unpolar)
- 1-Mikron-Filtrationsrate ohne Flockung
- Adsorption von organischen Substanzen einschließlich Kohlenwasserstoff und Mikroplastik
- Biobeständig
- Selbststerilisierende Oberfläche

Anschluss

- 1"
- 1,25"
- 1,5" Messing
- 1,5" Kunststoff
- 2"
- 3"

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

Verfügbare Systeme

Bestellnummer	Konfig.	Artikelbezeichnung
WS1		
5325010001	SUK000927	Evolve 1" – AFM ng Hyperfilter 20
5325010002	SUK000928	Evolve 1" – AFM ng Hyperfilter 30
5325010003	SUK000929	Evolve 1" – AFM ng Hyperfilter 60
5325010004	SUK000930	Evolve 1" – AFM ng Hyperfilter 80
5325010005	SUK000931	Evolve 1" – AFM ng Hyperfilter 100
5325010006	SUK000932	Evolve 1" – AFM ng Hyperfilter 150
WS1.25		
5325010007	SUK000934	Evolve 1,25" – AFM ng Hyperfilter 20
5325010008	SUK000935	Evolve 1,25" – AFM ng Hyperfilter 30
5325010009	SUK000936	Evolve 1,25" – AFM ng Hyperfilter 60
5325010010	SUK000937	Evolve 1,25" – AFM ng Hyperfilter 80
5325010011	SUK000938	Evolve 1,25" – AFM ng Hyperfilter 100
5325010012	SUK000939	Evolve 1,25" – AFM ng Hyperfilter 150
WS1.5" Messing		
5325010013	SUK000941	Evolve 1,5" – AFM ng Hyperfilter 100
5325010014	SUK000942	Evolve 1,5" – AFM ng Hyperfilter 150
5325010015	SUK000943	Evolve 1,5" – AFM ng Hyperfilter 200
5325010016	SUK000944	Evolve 1,5" – AFM ng Hyperfilter 250
WS1.5" Kunststoff		

Größere Systeme und Systeme mit anderen Clack-Ventilen sind auf Anfrage erhältlich.

11. ZERTIFIZIERUNG



DECLARATION OF CONFORMITY DÉCLARATION DE CONFORMITÉ OVEREENKOMSTIGHEIDSVERKLARING DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ KONFORMITÄTSEKRLÄRUNG

Suko nv,
manufacturer of the following unit, specified in the Technical Sheets,
fabricant de l'appareil suivant, indiqué dans les fiches techniques ,
fabrikant van de volgende eenheid, gespecificeerd in de technische fiches ,
fabricante de la unidad siguiente, especificada en las fichas técnicas ,
produttore delle seguenti unità, specificato nelle schede tecniche ,
Hersteller der folgenden Einheit, in den technischen Datenblättern angegeben,

Evolve Series AFM ng filters

declares that this unit complies with the requirements of the directives :
déclare que cet appareil est conforme aux exigences des directives :
verklaart dat dit apparaat voldoet aan de vereisten van de richtlijnen :
declara que esta unidad cumple con los requisitos de las directivas :
dichiara che questo apparecchio è conforme ai requisiti delle direttive :
erklärt, dass dieses Gerät den Anforderungen der Richtlinien :

- ☐ 2014/30/UE Electromagnetic Compatibility
- ☐ 2014/35/UE Low Voltage Directive
- ☐ 2006/42/EC Machinery Directive
- ☐ 2011/65/EC Rohs directive

- ☐ 2014/68/EU Pressure Equipment Directive
- ☐ 2012/19/EU WEEE - Directive

attested by NSF 44

SUKO NV
Brouwerijstraat 14
B-8680 Koekelare
BTW: BE 0454.444.048
Wassom, 02-12-2021

Anton Lapitski
General Manager

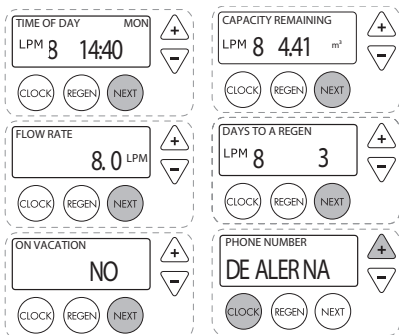
Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

12. KURZREFERENZ – LEITFADEN

12.1 ALLGEMEINER BETRIEB

Wenn das System in Betrieb ist, wird einer der sechs Displays angezeigt.

1. Uhrzeit und l/min
2. Durchfluss
3. Urlaubsmodus
4. Verbleibende Kapazität
5. Tage bis zur nächsten Regeneration
6. Name und Telefonnummer des Installationsbetriebs

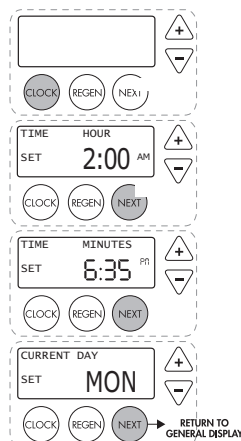


Durch Drücken der Taste **NEXT** wechseln Sie zwischen den sechs Optionen.

12.2 UHRZEIT EINSTELLEN

Im Fall eines längeren Stromausfalls blinkt die Uhrzeit. Dies weist darauf hin, dass sie neu eingestellt werden muss. Alle anderen Informationen werden gespeichert, unabhängig von der Dauer des Stromausfalls.

1. Durch Drücken von **SET CLOCK** aufrufen
2. Stunden mit den Tasten **+** und **-** einstellen
3. **NEXT** drücken
4. Minuten mit den Tasten **+** und **-** einstellen
5. **NEXT** drücken
6. Aktuellen Tag mit den Tasten **+** und **-** einstellen
7. **NEXT** drücken, um den Vorgang abzuschließen und zum Normalbetrieb zurückzukehren

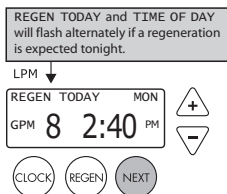


12.3 MANUELLE REGENERATION

HINWEIS: Wenn der Solebehälter kein Salz enthält, füllen Sie Salz ein und warten Sie mindestens 90 Minuten, bevor Sie eine Regeneration durchführen. Wenn Sie entweder sofort oder in der folgenden Nacht zur vorprogrammierten Zeit eine manuelle Regeneration ausführen wollen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

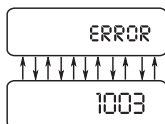
Für eine sofortige Regeneration:

Drücken Sie die Taste **REGEN** so lange, bis der Ventilmotor startet (in der Regel nach 3 Sekunden).



Für eine Regeneration in der folgenden

Nacht: Drücken Sie die Taste **REGEN** einmal kurz (die Anzeige „REGEN TODAY“ beginnt zu blinken).

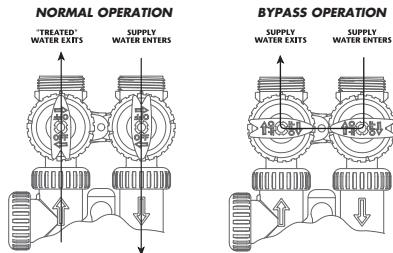


12.4 FEHLER

Wenn die Anzeige zwischen „Error“ und einem Fehlercode (d. h. einer Zahl) wechselt, wenden Sie sich an einen Servicetechniker und melden ihm den Fehlercode.

12.5 BEDIENUNG DES BYPASSVENTILS

Um die Wasserzufuhr zum System abzuschalten, bringen Sie die pfeilförmigen Griffe in die Stellung für Bypass-Betrieb,



wie in der Abbildung unten gezeigt.

Wenn Ihr Ventil nicht wie unten in der Abbildung aussieht, wenden Sie sich an Ihren Kundendiensttechniker, der Ihnen sagen wird, wie Sie das Wasser abschalten.

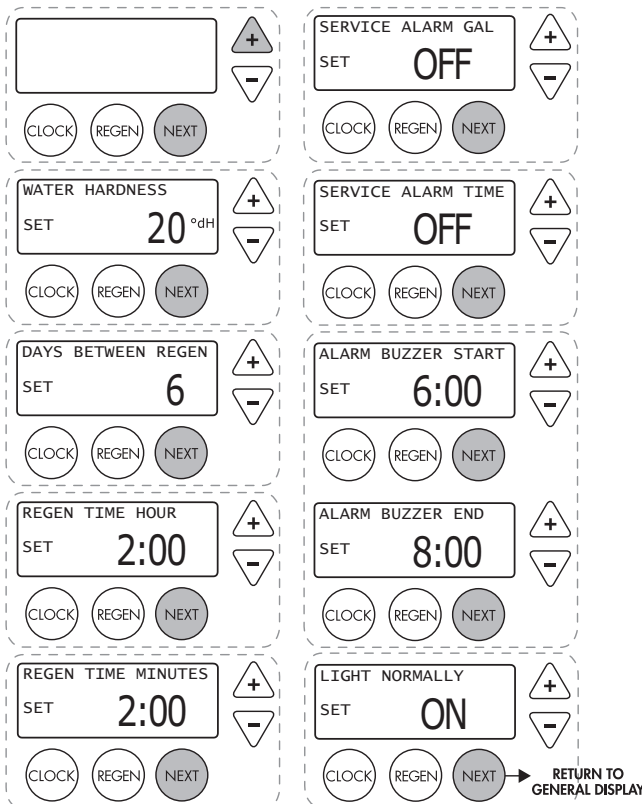
12.6 HÄRTE, TAGE ZWISCHEN REGENERATIONEN, REGENERATIONSZEITEN UND AKUSTISCHEN ALARM EINSTELLEN

Bei der Inbetriebnahme oder nach Programmänderung führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.

1. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **NEXT** und **+** aufrufen
2. Härtegrad mit den Tasten **+** und **-** einstellen
3. **NEXT** drücken
4. Tage zwischen Regenerationen mit den Tasten **+** und **-** einstellen
5. **NEXT** drücken
6. Regenerationszeit (Stunde) mit den Tasten **+** und **-** einstellen
7. **NEXT** drücken
8. Regenerationszeit (Minuten) mit den Tasten **+** und **-** einstellen

Unterstützen Sie unsere Mission.
Wasser ist wichtig.

9. **NEXT** drücken
10. Wartungsalarm mit der Taste + bzw. – einschalten (ON). Standardmäßig ausgeschaltet (OFF)
11. Zweimal **NEXT** drücken
12. Lautstärke des Wartungsalarms mit der Taste + bzw. – einschalten (ON). Standardmäßig ausgeschaltet (OFF)
13. Zweimal **NEXT** drücken
14. Akustischen Alarm mit der Taste + bzw. – einschalten (ON) bzw. ausschalten (OFF)
15. **NEXT** drücken
16. Startzeit des akustischen Alarms mit den Tasten + und – anpassen
17. **NEXT** drücken
18. Endzeit des akustischen Alarms mit den Tasten + und – anpassen
19. **NEXT** drücken
20. Die Hintergrundbeleuchtung mit den Tasten + und – einschalten (ON) bzw. ausschalten (OFF). Standardmäßig eingeschaltet (ON)
21. **NEXT** drücken, um den Vorgang abzuschließen und zum Normalbetrieb zurückzukehren



Evolve AFM ng Filter